

# Dr Nidwaldner Jeger

Februar 2020

Ausgabe 39.01

In dieser Ausgabe finden Sie die Beilagen zur Generalversammlung 2020



Herausgegeben vom Vorstand des Patentjägersvereins als Informationsblatt  
an die Jägerschaft



# Inhaltsverzeichnis

Einladung Generalversammlung 2020	2
Traktandenliste Generalversammlung 2020	3
Protokoll Generalversammlung 2019	4 – 9
Präsidentenbericht 2019	10
Bericht des Kassiers 2019	11 – 14
Jahresbericht des Schiessverantwortlichen 2019	15
Jahresbericht des Schweisshundeobmanns 2019	16
Aus dem Verein	17
Trophäenschau Wolfenschiessen	18
Doppelmord auf Gruobialp	19
Sponsoren 100 Jahr Jubiläum	20
Jahresprogramm 2020	21 – 22
Weiterbildung für Nachsuchgespanne 2019	23
Afrikanische Schweinepest	24 – 25
Ja zum Jagdgesetz	26 – 29

# Einladung Generalversammlung 2020

## Einladung zur 101. Generalversammlung 2020 in Wolfenschiessen

Der Vorstand des Patentjägervereins Nidwalden und die Ortsgruppe Wolfenschiessen freuen sich, alle Jägerinnen, Jäger, Mitglieder und Gäste an der diesjährigen Generalversammlung in Wolfenschiessen begrüßen zu dürfen und wir wünschen allen einen interessanten und gemütlichen Abend.

Datum: Samstag, 14. März 2020, **19.00 Uhr**  
Ort: Aula Zelgli, Wolfenschiessen

Folgende Unterlagen für die GV 2020 sind in dieser Ausgabe publiziert:

- Einladung zur 101. Generalversammlung vom 14. März 2020 in Wolfenschiessen
- Traktandenliste zur 101. Generalversammlung 2020 in Wolfenschiessen
- Protokoll der 100. Generalversammlung 2019 in Ennetbürgen
- Berichte:
  - Präsident 2019
  - Schiessobmann 2019
  - Schweisshundewesen 2019
  - Kassenbericht und Jahresrechnung 2019

## Programm

Freitag, 13. März 2020 in der Aula Zelgli, Wolfenschiessen

- ab 17.00 Uhr öffnen wir die Türen für die Bevölkerung.
- Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Unterhaltung durch Trio Gemütlichkeit in der Festwirtschaft.

Samstag, 14. März 2020 in der Aula Zelgli, Wolfenschiessen

- Öffentliche Trophäenschau mit Festwirtschaft von 13.00 bis 17.00 Uhr.
- Beginn der Generalversammlung: 19.00 Uhr
- Vor der offiziellen Generalversammlung wird ein kleiner Imbiss serviert.
- Beginn offizielle GV 2020 nach dem Imbiss.
- Absenden der Trophäenschau 2020.

# Traktandenliste 101. Generalversammlung PJVN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokollgenehmigung der 100. Generalversammlung 2019 in der Herdern, Ennetbürgen (organisiert durch die Ortsgruppe Buochs)
4.
  - a) Jahresbericht des Präsidenten
  - b) Jahresbericht des Kassier
  - c) Jahresbericht des Schiesswesens
  - d) Jahresbericht des Schweisshundewesens
  - e) Ehrungen der Verstorbenen
5.
  - a) Jahresrechnung 2019
  - b) Revisorenbericht
6. Jahresbeitrag/Mitgliederbeitrag
7. Wahlen
  - a) drei Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre
  - b) des Präsidenten auf ein Jahr
  - c) des Vizepräsidenten auf ein Jahr
  - d) eines Rechnungsrevisors auf zwei Jahre
  - e1) Wahl eines neuen Ortsdelegierten für Buochs
  - e2) Wahl eines neuen Ortsdelegierten für Stans
  - e3) Wahl eines neuen Ortsdelegierten für Beckenried
8. Mutation Vereinsmitglieder
  - a) Austritte
  - b) Ausschlüsse
  - c) Neuaufnahmen
9. Ehrungen
  - a) Freimitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft (Eintrittsjahr 1980)
10. Informationen Jagdverwaltung
11. Verschiedenes  
Nach der GV erfolgt das Absenden der Trophäenschau.

Wir heissen alle Gäste, Ehren-, Frei- und Vereinsmitglieder zur GV 2020 herzlich willkommen und freuen uns auf eine grosse Beteiligung.

# Protokoll Generalversammlung 2019

der 100. ordentlichen Generalversammlung des Patentjägervereins Nidwalden vom 16. März 2019 in der Herdern, Ennetbürgen

Anwesend: 119 Mitglieder inkl. Vorstand (ohne Gäste)  
Vorsitz: Werner Zumbühl, Präsident

Um 19.00 Uhr begrüsst Werner Zumbühl die Anwesenden zur 100. Generalversammlung. Vor der offiziellen Versammlung wird das Nachtessen eingenommen. Nach der Generalversammlung findet das Absenden der Trophäenbewertung statt. Auf den Tischen finden sich die Jubiläums-Flachmäner gefüllt mit Theilersbirä-Schnaps und Brillentüchlein, letzteres gesponsert von Othmar Käslin.

## 1. Begrüssung

Um 20.15 Uhr beginnt die Generalversammlung. Werner Zumbühl dankt dem Service und der Küche fürs Mahl. Er informiert, dass das Dessert nach der GV serviert und durch die Ortsgruppe Buochs gespendet wird. Die Gemeinden Ennetbürgen und Buochs spenden einen Beitrag zum 100-jährigen Jubiläum bei, der in eine Kaffeerrunde investiert wird. Die Jagdhornbläser Auerhahn unter der Leitung von Sepp Koller stimmen auf die Generalversammlung ein.

Werner Zumbühl begrüsst folgende Personen zur 100. Generalversammlung:

- Karin Kayser, Regierungsrätin und OK-Präsidentin 100-Jahr-Jubiläum
- Helene Spiess, Gemeindepräsidentin Buochs
- Victor Eiholzer, Gemeinderat Ennetbürgen
- Hanspeter Egli, Präsident Jagd Schweiz
- Othmar Käslin, Sekretär Stiftung Naturland
- Fabian Bieri, Vorsteher Amt für Jagd und Fischerei Kanton Nidwalden
- Cyrill Kesseli, Jagdverwalter Kanton Obwalden
- Nadja von Rotz, Präsidentin Obwaldner Patent-Jäger-Verein
- Hanspeter Schuler, Präsident Urner Jägerverein
- René Planzer, Vorstandsmitglied Urner Jägerverein
- Werner Durrer, Wildhüter und Präsident Jagdprüfungskommission
- Ruedi Günter und Peter Scheuber, Mitglieder Jagdprüfungskommission
- Jagdhornbläser Auerhahn unter der Leitung von Sepp Koller
- Ehrenmitglieder: Edgar Hug, Franz Stebler, Klaus Durrer, Karl Rohrer, Arnold Odermatt, Hanspeter Scheuber, Sepp Gabriel, Peter Lussi, Louis Kesseli, Hans Wallimann, Karl Zumbühl, Walter Würsch, David Odermatt, Adolf Gander

Speziell freute er sich übers Erscheinen von Alois Blättler (Hasli Wysi) am Ehrenmitglieder-Apéro. Sollte er jemanden vergessen haben, was er nicht hoffte, entschuldigte er sich dafür und hiess die jeweilige Person trotzdem herzlich willkommen.

Desweiteren gab Werner Zumbühl die Entschuldigungen bekannt:

- Hubert Käslin, Wildhüter
- rund 12 Vereinsmitglieder die sich beim Vorstand abgemeldet haben

Werner Zumbühl lobt die Ortsgruppe Buochs für den festlich geschmückten Saal. Die Bewirtung erfolgt durch Pius Furrer. Bevor die Behandlung der Traktanden beginnt, richtet Víctor Eiholzer ein Grusswort an die Versammlung. Danach spricht Karin Kayser zur Versammlung. In ihrer Funktion als Regierungsrätin überbringt sie die Grüsse der Regierung. Als Präsidentin des 100-jährigen Jubiläums informiert sie über die Aktivitäten durch Jubiläumsjahr und verschenkt (fast zu gut) versteckte Osterhasen. Sie bittet Hanspeter Rohner und Hanspeter Scheuber hervor, die beiden Spender der neuen Vereinsfahne, die anlässlich der Hubertumesse im Spätherbst 2019 in der Kirche Büren feierlich eingeweiht wird.

Werner Zumbühl bedankt sich bei Karin Kayser für die Ausführungen und allen, die einen Beitrag zum 100-jährigen Jubiläum leisten für Ihre Arbeit. Werner Zumbühl stellt fest, dass die Traktanden mit dem Nidwaldner Jeger rechtzeitig verschickt wurden. Er bringt eine Ergänzung zur Traktandenliste an. Zusätzlich muss ein Rechnungsrevisor auf zwei Jahre gewählt werden. Weitere Änderungen oder Ergänzungen werden nicht gemacht, weshalb er die 100. Generalversammlung als eröffnet erklärt.

## **2. Wahl der Stimmenzähler**

Urs Gabriel schlägt Fredy Christen und Christoph Niederberger als Stimmenzähler vor. Die Vorschläge werden mit einem Applaus abgesehen. Die Anzahl der anwesenden Stimmen beträgt 119, das erforderliche Mehr liegt demnach bei 60 Stimmen.

## **3. Protokoll der 99. Generalversammlung in Dallenwil**

Das Protokoll wurde mit dem Nidwaldner Jeger verschickt. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen angebracht. Philipp Zumbühl wird die Erstellung des Protokolls mit einem Applaus verdankt.

## **4. Jahresberichte**

- a) Jahresbericht des Präsidenten
- b) Jahresbericht des Kassiers
- c) Jahresbericht des Schiesswesens
- d) Jahresbericht des Schweisshundewesens

Die Berichte wurde mit dem Nidwaldner Jeger verschickt. Urs Gabriel fragt die Versammlung an, ob Fragen oder Ergänzungen zu machen sind, was nicht der Fall ist. Die vier Berichte werden von der Versammlung mit einem Applaus genehmigt.

### c) Ehrung der Verstorbenen

Folgende Vereinskameraden haben uns seit der letzten Generalversammlung für immer verlassen:

Paul Gander	Jg. 1933	Buochs (früher Beckenried)
Ruedi Bachmann	Jg. 1946	Hergiswil

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder spielten die Jagdhornbläser Auerhahn das Stück Weidmannsruh.

## 5. Jahresrechnung 2018/Revisionsbericht

Stefan Christen erläutert die Vereinsrechnung, die im Nidwaldner Jäger abgedruckt wurde. Sie weist einen hohen Überschuss aus. Der Grund ist der, dass bereits viele Sponsorengelder für Jubiläumsjahr einbezahlt worden sind, ein Grossteil der Kosten aber erst im 2019 anfällt.

Väly Keiser informiert über die Revision der Vereinsrechnung, die er zusammen mit Walty Würsch Anfang Jahr vorgenommen hat. Er empfiehlt der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Die Versammlung folgt seiner Empfehlung einstimmig.

Werner Zumbühl verdankt die Arbeit des Rechnungsführers und der beiden Revisoren.

## 6. Jahresbeitrag/Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag von Fr. 50 wird unverändert beibehalten.

## 7. Wahlen

### a) vier Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre

Urs Gabriel, Stefan Christen, Marco Niederberger und Philipp Zumbühl stellen sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Es werden keine anderen Vorschläge gemacht. Die vier Vorstandsmitglieder werden in globo und mit einem Applaus gewählt.

### b) des Präsidenten auf ein Jahr

Urs Gabriel schlägt Werner Zumbühl für ein weiteres Jahr als Präsident vor. Es werden keine anderen Vorschläge gemacht. Werner Zumbühl wird mit einem Applaus für ein weiteres Jahr als Präsident gewählt.

### c) des Vizepräsidenten auf ein Jahr

Werner Zumbühl schlägt Urs Gabriel für ein weiteres Jahr als Vizepräsident vor. Es werden keine anderen Vorschläge gemacht. Urs Gabriel wird mit einem Applaus für ein weiteres Jahr als Vizepräsident gewählt.

### d) eines Rechnungsrevisors auf zwei Jahre

Walty Würsch stellt sich für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren als Rechnungsrevisor zur Verfügung. Es werden keine anderen Vorschläge gemacht. Walty Würsch wird von der Versammlung mit einem Applaus wiedergewählt.



- e1) Wahl eines neuen Ortsdelegierten für Büren  
Rolf Niederberger hat demissioniert. An seiner Stelle wird Florian Achermann als neuer Ortsdelegierter von Büren vorgeschlagen. Florian Achermann wird mit einem Applaus gewählt.
- e2) Wahl eines neuen Ortsdelegierten für Wolfenschiessen  
Thomas Vetterli hat demissioniert. An seiner Stelle wird Ivo Niederberger als neuer Ortsdelegierter von Wolfenschiessen vorgeschlagen. Ivo Niederberger wird mit einem Applaus gewählt.

## 8. Mutationen Vereinsmitglieder

- a) Austritte  
Achermann Bruno und Achermann Peter, beide Luzern, sind aus dem Verein ausgetreten.
- b) Ausschlüsse  
keine
- c) Neuaufnahmen

Die Neuaufnahmen sind weniger zahlreich wie im Vorjahr, da 2017/2018 kein Jagdlehrgang stattgefunden hat:

- Carla Odermatt, Dallenwil (97)
- Hubert Kiser, Hergiswil (62)
- Jonas Schuler, Stansstad (91)

Werner Zumbühl fragt die Versammlung an, ob er jemanden vergessen hat oder Einwände einzubringen sind. Dies ist nicht der Fall, weshalb er zur Abstimmung schreitet: Die drei Personen werden mit einem Applaus in globo in den Patentjägerverein Nidwalden aufgenommen.

## 9. Ehrungen

Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit werden folgende Kameraden zu Freimitgliedern erklärt:

- Walter Gabriel, Wolfenschiessen (1948)
- Franz Käslin, Ennetmoos (1953)
- Franz Niederberger, Wolfenschiessen (1941)
- Oswald Odermatt, Zürich (1956)
- Karl Walker, Kriens (1994)

Desweiteren verdankt Werner Zumbühl den abtretenden Ortsdelegierten Rolf Niederberger, Büren und Thomas Vetterli Wolfenschiessen ihre geleisteten Dienste.

## 10. Informationen Jagdverwaltung

Fabian Bieri informiert über die Jagdstrecke 2018. Die dazugehörige Statistik findet man auf der Webseite der Jagdverwaltung. Er bittet die Jäger, dass die Luderplätze aufgeräumt werden und die Ansitzhilfen, wie im Reglement geschrieben, beschriftet werden. Weiter informiert er, dass wiederum Marken für die Markierung von Rehkitzen im Rahmen der Rehkitzrettung verteilt

werden. Anfang Mai findet die Jagdprüfung statt. Am 6. Juli 2019 findet der kantonale Weiterbildungstag für die Schweisshundegespanne statt. Abschliessend informiert Fabian Bieri, dass ein Informations- und Weiterbildungstag zum Thema Wildschutzgebiete und Wildbrethygiene für die Jägerschaft geplant ist (voraussichtliches Datum ist der 18. Juni 2019).

### 13. Verschiedenes

Urs Gabriel informiert über die Sanierung der Jagdschiessanlage und dass in diesem Zusammenhang einige Vereinsmitglieder gewonnen werden konnten, die an diesem Projekt mitarbeiten. Konkret wird es jedoch erst gegen Ende Sommer, weshalb an dieser Stelle nicht weiter informiert werden kann.

Hanspeter Egli überbringt die Grüsse von Jagd Schweiz und geht auf das Jubiläum ein. Er informiert weiter über das Jagdgesetz, das den Schutz des Grossraubwildes lockern soll und die Demission im Vorstand von Jagd Schweiz. Er freut sich auf die Delegiertenversammlung im Kanton Nidwalden.

Werner fragt die Versammlung an, ob es weitere Wortmeldungen gibt:

- Edi Fluri, Ennetmoos, meldet sich zu Wort bezüglich Zäunen, die nicht mehr gebraucht werden und fürs Wild eine Gefahr darstellt. Fabian Bieri dankt für den Hinweis. Es gibt ein Merkblatt, das bei entsprechenden Feststellungen dem Bauer abgegeben werden soll.
- Franz Murer, Beckenried, meldet sich zu Wort bezüglich dem neuen Waffengesetz. Wer meint, das es die Jäger nichts angehe, der irrt. Deshalb bittet er, im eigenen Umfeld Überzeugungsarbeit zu leisten und die Leute zu animieren, an die Urne zugehen und ein Nein einzulegen.
- Hanspeter Schuler gratuliert zum 100-jährigen Bestehen und lädt den Vorstand zum Schiessen in den Standel ein mit anschliessendem Nachtessen.
- Edgar Schön informiert über Terminkollisionen bezüglich der Herbstversammlung in Dallenwil (Klauseinzug) und der Generalversammlung in Wolfenschiessen (Schützen Veteranen). Die Hinweise werden überprüft und bei Bedarf entsprechend gehandelt, wie Werner Zumbühl bestätigt.

Werner Zumbühl dankt:

- dem OK Ortsgruppe Buochs unter der Leitung von Beat Kaufmann für die Durchführung der Trophäenschau.
- dem Regierungsrat für die Unterstützung beim Jagdschiessen (Gamsabschuss) und der Herbstversammlung (Hirschpfeffer).
- dem Amt für Jagd und Fischerei für die gute Zusammenarbeit.
- den Wildhütern für die Mithilfe bei der Trophäenbewertung und den Nachsuchewesen.
- Bruno Hurschler fürs Teilsponsoring der Trophäentäfel.
- der Druckerei Odermatt für die grösstenteils kostenlose Platzierung von Inseraten und Erstellung von Drucksachen.
- den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und den immensen Einsatz vor und im

Jubiläumsjahr.

- den Ortsdelegierten für die Unterstützung.
- dem Fähndrich, Ruedi Herger für die Fahnenlegationen.
- allen weiteren Helfern, die im vergangenen Jahr einen Beitrag geleistet haben.
- den Jagdhornbläsern Auerhahn für die musikalische Umrahmung.
- allen Anwesenden für die Teilnahme an der Jubiläums-Generalversammlung, das Interesse am Patentjägerverein Nidwalden und das Engagement für Wald und Jagd.

Zum Schluss blickt Werner Zumbühl 100 Jahre zurück, als eine Gruppe von 26 Jägern Initiative ergriffen und den Patentjägerverein Nidwalden gegründet haben. Man war nicht zufrieden mit der damaligen Jagd und wollte etwas ändern. Auch heute noch gilt dieser Vorsatz, dass wir nur gemeinsam die Jagd prägen und die Ausführung mitbestimmen können, ist Werner Zumbühl überzeugt. Er ist stolz, dass der Jägerverein sein Ziel in den 100 Jahren nie aus den Augen verloren hat.

Mit den besten Wünschen für ein aktives unfallfreies Jagdjahr, mit guter Kameradschaft und einer regen Beteiligung an den Jubiläums-Anlässen, im Speziellen einen guten Umgang unter den Jägern, ruhigen Momenten in der Natur mit schönen Anblicken und wenns passt Jegersgfell, schliesst Werner Zumbühl die Danksagungen ab.

Anschliessen an die GV fand die Rangierung der Trophäen statt. Die Jahresbeiträge können bei Stefan Christen direkt bezahlt werden.

Werner Zumbühl erklärt die 100. GV um 22.00 Uhr für geschlossen und macht auf das neue Jagdbuch von Philipp Zumbühl aufmerksam, das ausgestellt ist.

*Für das Protokoll:  
Philipp Zumbühl  
7. Mai 2019*

## Jahresbericht des Präsidenten 2019

### Was bleibt?

Überflüssig zu sagen, was uns das vergangene Jahr beschäftigt hat. Ich tue es der Form halber trotzdem: Das 100-jährige Jubiläum. Angefangen von der Ausstellung im Museum, über die Iheimisch bis zur Fahnenweihe in Büren war das Jahr gespickt mit Highlights. Sogar Jagd Schweiz kam zu Besuch. Sie gastierten auf dem Stanserhorn. Das Jagdschiessen wartete mit einer Premiere auf. Es wurde erstmals eine Gruppenwertung durchgeführt, was auf guten Anklang stiess. Nur einer schien etwas dagegen zu haben, der Hirsch, der streikte.

Viel wurde geleistet im Jubiläumsjahr, zig Sitzungen abgehalten und Sponsoren akquiriert. Fahnenspender taten sich hervor und Buchverleger. Jäger leisteten Hegearbeit, normale und solche der anderen Art. Da stellt sich natürlich die Frage, was bleibt? Was bleibt, wenn wir auf das 100-jährige Jubiläum zurückblicken, heute, in 10 Jahren. Ist es die Diskussion über das Rehkitz, die nicht nur den Alt-Wildhüter Hans Hug auf die Palme brachte? Oder sind es die vielen Begegnungen an der Iheimisch? Oder doch der eigentliche Höhepunkt mit der Weihe der neuen Vereinsfahne in der Bruderklausenkirche Büren?

Die Antwort ist relativ einfach. Wir dürfen uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Wir haben etwas geleistet. An der Jagd kam im 2019 in Nidwalden keiner vorbei. Darauf dürfen wir stolz sein. Doch bereits im neuen Jahr sehen wir uns mit einer grossen Herausforderung konfrontiert. Die Abstimmung über das Jagdgesetz. Die, die auch grün sind, aber anders als wir Jäger, haben das Referendum gegen das Jagdgesetz ergriffen. Ein Referendum, das nicht auf das Ständemehr angewiesen ist, sondern mit dem Volksmehr durchkommt. Das Jagdgesetz ermöglicht, Grossraubildes zu regulieren. Ich appelliere an alle Jäger, die Kampagne von Jagd Schweiz mit einem kleinen finanziellen Beitrag zu unterstützen.

*Im Februar 2020  
Euer Präsident  
Zumbühl Werni*

# Bericht des Kassiers 2019

## Vereinsrechnung 2019

Die Vereinsrechnung verbucht eine Abnahme von CHF 15'876.30 für das vergangene Jahr, welche vor allem auf die geplanten Ausgaben für das 100 Jahr Jubiläum von CHF 14'315.80, wie auch die Mehrausgaben des PJVN von CHF 723.95 und der Nachsuche-Gruppe von CHF 836.55 zurückzuführen sind.

Nach der Bereinigung der Einnahmen und Ausgaben für die Nachsuche-Gruppe und das 100 Jahr Jubiläum verbleibt für den Patentjägerverein ein Verlust von CHF 723.95, welcher durch die Ausgaben für die Ausbildung der Schützenmeister, die Jagdpassübergabe, Unterhalts- und Reparaturarbeiten im Bereich des Schiesswesens und die Blinklampen für die Reh-Verblendung, wie auch die für den Patentjägerverein verminderten Werbeeinnahmen zu begründen ist.

Der Beitrag für die 'Straiwi-Landpflege' hat sich positiv auf das Gesamtergebnis ausgewirkt.

Patentjägerverein Nidwalden		Patentjägerverein Nidwalden	
<b>Erfolgsrechnung 2019</b>		<b>Bilanz 31. Dezember 2019</b>	
<u>Ertrag</u>		<u>Aktiven</u>	
Mitgliederbeiträge	9'250.00	Kasse	3'353.15
Generalversammlung	1'700.00	Vereinskonto Raiffeisen	32'970.15
Jagdmeisterschaft	6'758.50	Vereinskonto NKB	15'081.68
Übungsschiessen	5'692.00	Munitionslager	2'028.00
Werbung	780.00	Vereinsfahne	1.00
Schweizer Jäger	567.00	Hasenstand	1.00
Nachsuchegruppe <sup>3</sup>	3'000.00	Kugelstand	1.00
100 Jahr Jubiläum <sup>4</sup>	4'759.20	Tontaubenanlage	1.00
Sonstiger Ertrag <sup>2</sup>	600.00	Total Aktiven	53'436.98
Total Ertrag	33'106.70		
<u>Aufwand</u>		<u>Passiven</u>	
Mitgliedschaft, Jagd Schweiz	2'935.00	Vereinsvermögen <sup>5</sup>	69'313.28
Generalversammlung	3'185.60	Jahresverlust	-15'876.30
Herbstversammlung	2'129.95	Total Passiven	53'436.98
Jagdmeisterschaft	2'654.90	<u>Vermögensvergleich</u>	
Übungsschiessen	4'458.40	Total Vermögen am 31.12.2018	69'313.28
Jagdliche Anlässe <sup>1</sup>	1'022.35	Total Vermögen am 31.12.2019	53'436.98
Jagdhornbläser, Fahnengeleit	750.00	Abnahme	-15'876.30
Vorstandsarbeit	1'033.20		
Pachtzins Bürgenberg	700.00	Dem Verein zurechenbarer Verlust	-723.95
Unterhalt Schiessanlage	1'196.00		
Versicherungen	736.35	Die vorliegende Rechnung wurde am 07. Januar 2020 geprüft und in Ordnung befunden.	
Homepage	63.30		
Drucksachen	4'340.00	Die Rechnungsrevisoren:	Väly Keiser                      Walter Würsch
Porto & Büromaterial	378.90		
Bankspesen	37.50	Der Kassier:	Stefan Christen
Nachsuchegruppe <sup>3</sup>	3'836.55		
100 Jahr Jubiläum <sup>4</sup>	19'075.00		
Sonstiger Aufwand	450.00		
Total Aufwand	48'983.00		
Ertrag	33'106.70		
Aufwand	48'983.00		
Jahresgewinn	-15'876.30		
<sup>1</sup> Jagdausweissübergabe, Hubertusmesse, <sup>2</sup> Naturschutzbeitrag		<sup>4</sup> für das 100 Jahr Jubiläum zweckgebunden	
<sup>3</sup> für die Nachsuchegruppe zweckgebunden		<sup>5</sup> Ausgaben für das 100 Jahr Jubiläum	

### **Entwicklung des Vereinsvermögens über die letzten 3 Jahre**

Das Vereinsvermögen nahm von CHF 45'789.83 (2017) auf CHF 69'313.28 (2018) zu und wieder ab auf CHF 53'436.98 (2019). Nach Abzug des Anteils am Vereinsvermögen für die Nachsuche-Gruppe von CHF 1500.40 und für das 100 Jahr Jubiläum von CHF 8'141.45 verbleibt dem Verein ein Vermögen von CHF 43'795.13 per 31. Dezember 2019. Rückblickend kann die Abnahme von CHF 1'994.70 als sehr moderat bezeichnet werden, wurden doch in den letzten 2 Jahren einige Unterhalts- / Reparaturarbeiten und Anschaffungen für die Hegearbeit getätigt. Weiters musste der Verein grössere Kosten für die Bodenprüfung der Schiessanlage und verminderten Beiträge des Schweizer Jägers tragen.

### **Neue Vereinsfahne**

Der PJVN durfte an der diesjährigen Hubertusmesse eine neue Vereinsfahne einweihen. Vielen Dank an Hanspeter Scheuber für seine edle Spende. Die neue Vereinsfahne wird in der Buchhaltung wie in den vergangenen Jahren bewertet.

### **Bewirtschaftungsvertrag FM236**

Der Verein konnte mit der Fachstelle Natur- und Landschaftspflege des Kantons im 2017 einen Vertrag für die ‚Straiwi-Landpflege‘ abschliessen und rechnet bis 2022 mit einem jährlichen Beitrag von CHF 600.00. Der Verein ist verantwortlich für die jährliche Hegearbeit und dankt Walter Würsch, welcher sich für die Koordination und Leitung der Arbeiten zur Verfügung gestellt hat. Vielen Dank auch an die Vereinsmitglieder, welche sich im vergangenen Jahr an dieser Hegearbeit beteiligt haben.

### **Ausblick 2020**

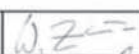

An dieser GV werden wir 11 neue Vereinsmitglieder aufnehmen können. Diese erfreuliche Zunahme der Vereinsmitglieder wird sich positiv in der Vereinsrechnung auswirken. Das Konzept für die Sanierung der Jagdschiessanlage ‚Stuidähittä‘ und der neuen Schiessinfrastruktur ist in Arbeit. Zum heutigen Zeitpunkt kann noch keine Aussage über etwelche Kosten gemacht werden. Es ist davon auszugehen, dass im 2020 Kosten anfallen werden.

### **Revision der Vereinsrechnung**

Vielen Dank an die beiden Revisoren Vally Keiser und Walter Würsch für die umfassende Überprüfung und Abnahme der Vereinsrechnung.

### **Kontoführung Nachsuche-Gruppe (NASU)**

2018 verblieb ein Verlust von CHF 425.80, welcher auf das Jahr 2019 übertragen wurde. Die Einnahmen in diesem Jahr beliefen sich auf CHF 3'000.00, die Ausgaben auf CHF 3'836.55 und der Saldo auf minus CHF 836.55, welcher auf das nächste Jahr übertragen wird. Per 31.12.2019 beträgt der Nachsuche-Gruppenanteil am Vereinsvermögen CHF 1'500.40.

Kontoführung 2019		
Eingang	3'000.00	
Ausgang		3'836.55
Saldo		-836.55
	3'000.00	3'000.00
Überschuss 2014		
	910.85	
Überschuss 2015		
	956.55	
Überschuss 2016		
	812.30	
Überschuss 2017		
	83.05	
Abnahme 2018		
	-425.80	
Abnahme 2019		
	-836.55	
Anteil am Vereinsvermögen per 31. Dez. 2019		1'500.40
NASU-Gruppe: Werner Zumbühl		
	07.01.2020	
PJVN: Stefan Christen		
	07.01.2020	

### NASU Kontoführung und Revision

Der PJVN hat sich bereit erklärt, das Nachsuche-Wesen ab 2014 in der PJVN-Buchhaltung zu führen. Die Vereinbarung wurde im Bericht des Kassiers erläutert, welche im Nidwaldner Jeger vom Februar 2015 publiziert wurde. Werner Zumbühl amtiert seit 2014 als Kassier der Nachsuche-Gruppe. Vielen Dank an Werner Zumbühl für die Überprüfung und Abnahme der Kontoführung für das Jahr 2019.

### Kontoführung 100 Jahr Jubiläum

Im vergangenen Jahr gingen CHF 4'759.20 an Sponsorenbeiträgen ein und die Ausgaben beliefen sich auf 19'075.00. Das 100 Jahr Jubiläum trägt mit dem geplanten Verlust von CHF 14'315.80 dem in der Vereinsrechnung ausgewiesenen Gesamtverlust bei.

100 Jahr Jubiläum - Buchhaltung			
Einnahmen		Ausgaben	
<b>2018</b>			
Sponsorenbeiträge	28'500.00	Ausgaben	6'042.75
Saldo			22'457.25
<b>2019</b>			
Sponsorenbeiträge	4'759.20	Ausgaben	19'075.00
Saldo			-14'315.80
<b>Total</b>	<b>33'259.20</b>	<b>Total</b>	<b>25'117.75</b>
Gesamt Saldo / Anteil am Vereinsvermögen per 31. Dez. 2019			8'141.45

Seit 2018 bis dato beliefen sich die Sponsorenbeiträge auf CHF 33'259.20 und die Ausgaben auf CHF 25'117.75. Der Anteil vom Vereinsvermögen für das 100 Jahr Jubiläum beträgt CHF 8'141.45 per 31. Dezember 2019. Da alle aufgelaufenen Kosten mit den Sponsorenbeiträgen getragen werden konnten, wurde die Vereinskasse 2019 nicht mit der 100 Jahr Jubiläumsfeier belastet und die von der Generalversammlung genehmigten CHF 5'000.00 mussten nicht angefasst werden. Vielen Dank an die Sponsoren für ihre Unterstützung unserer Jubiläumsfeier.

### **Ausblick 2020**

Im Jubiläumsjahr 2019 war auch ein Anlass mit dem Freilichtspiel 'Doppelmord auf der Gruobi-alp' geplant, welcher jedoch verschoben werden musste. Das OK hat entschieden, im 2020 eine Zusammenarbeit mit dem Freilichtspiel zu suchen. Es kann jedoch noch keine Aussage bezüglich Kosten für diesen Anlass gemacht werden.

### **Revision der 100 Jahr Jubiläums-Rechnung**

Das 100 Jahr Jubiläums-Organisationskomitee ist für die Abnahme der Finanzen zuständig und hat die Einnahmen und Ausgaben am 25. November 2019 genehmigt (Verweise auf das OK-Protokoll vom 25. November 2019). Eine Abschlussrechnung der 100 Jahr Jubiläumsfeier wird nach dem Anlass mit dem Freilichtspiel erstellt.

### **Vereinsmitgliedschaft**

#### **Mitgliederbeitrag**

Der Vorstand beantragt an der GV die Beibehaltung des Mitgliederbeitrags von CHF 50.00.

#### **Mitglieder**

Per 31. Dezember 2019 konnte der Verein 290 aktive Vereinsmitglieder, davon 189 zahlende Mitglieder und 101 Frei-/Ehrenmitglieder, verzeichnen. Per Ende 2019 sind 4 Mitglieder ausgetreten. 2 Jagdkameraden verstarben im vergangenen Vereinsjahr.

An der kommenden Generalversammlung dürfen sich 5 Mitglieder über die Freimitgliedschaft freuen. Es sind keine Ehrenmitglieder vorgeschlagen. 11 Kameraden werden an dieser GV zur Aufnahme in den Verein vorgeschlagen.

Nach der Generalversammlung ist mit 301 aktiven Mitgliedern, 195 zahlenden Mitgliedern und 106 Frei- und Ehrenmitgliedern zu rechnen.

*Der Kassier  
Stefan Christen*



# Jahresbericht Schiesswesen 2019

Geschätzte Vereinsmitglieder, es ist schon wieder Zeit auf das Vereinsjahr 2019 besser gesagt auf das Jubiläumsjahr 2019 zurückzuschauen.

## Übungsschiessen

Wir haben uns vorgenommen dass unser Magazin in der „Stuidähittä“ im Jubiläumsjahr auch etwas aufgeräumt und in Schuss gebracht wird. Es wurden einige kleine Umbauarbeiten durchgeführt und Ordnung gemacht. Nun lässt sich das Magazin wieder anschauen. Wir hoffen dass es möglichst lange so bleibt. Wie schon im letzten Jahr wurden die Übungsschiessen durch die Ortsgruppen aufgeteilt und organisiert. Die Trainingsschiessen wurden zahlreich besucht es wurde ehrgeizig an der Verbesserung der Schiessleistungen gearbeitet. An dieser Stelle noch mal herzlichen Dank allen Helfern die zum guten Gelingen der Übungsschiessen beigetragen haben.

## Jagdmeisterschaft

Für die Jagdmeisterschaft vom Freitag 16. August und Samstag 17. August wurde das erste mal einen Gruppenwettkampf angeboten. Es wurde rege davon Gebrauch gemacht und es kamen eine beträchtliche Anzahl Gruppen zusammen. Leider verabschiedete sich am Samstag Vormittag die Hirschscheibe infolge Kettenriss. Somit wurde der Vorstand gezwungen den Hirsch für die Erstellung der Rangliste zu streichen. Das grosse Ziel von 100 Teilnehmer haben wir, zwar knapp, aber leider wieder verfehlt. Hatten wir doch gehofft dass es zum Jubiläum klappen könnte. Nichts desto Trotz dürfen wir auf eine gelungene Jagdmeisterschaft zurückschauen, die ohne der tatkräftigen Mithilfe der freiwilligen Helfer so gar nicht möglich wäre. Allen Helfern ein riesiges Dankeschön! Auch an unserem abtretenden Schiessobmann Sepp Waser ein grosse Danke-

schön. Er unterstützt uns immer sehr tatkräftig und hat für alles eine Antwort bereit.

## Rangverkündigung

Nach kleinen Datumskollisionen konnten wir am 30.11.2019 im Restaurant Schlüssel in Dallenwil die alljährliche Herbstversammlung mit Pfefferessen geniessen. Zum Schluss wurde die Rangverkündigung durchgeführt. Allen Sponsoren von Preisen, vor allem im Gruppenwettkampf, ganz herzlichen Dank. Als Sieger im Einzelwettkampf setzte sich Lukas Waser aus Beckenried durch. Im Gruppenwettkampf schwang die Nachsuche Gruppe oben aus. Das Los vom begehrten Gemsabschuss viel auf Töngi Patrick.

## Ausblick

Für die Nachfolge von Waser Sepp wurde noch keinen Nachfolger gefunden. Für das kommende Schiessjahr wurde nun eine Kommission von 5 Leuten zusammengestellt. Man ist jetzt dabei die anfallenden Arbeiten des Schiesswesens unter diesen Leuten aufzuteilen. Die Übungsschiessen werden, wie gehabt unter den Ortsgruppen aufgeteilt. So gehen wir davon aus dass der Schiessbetrieb so gut aufrecht erhalten werden kann. Wir sind jedoch immer noch bestrebt dass der Sitz im Vorstand kurzfristig wieder besetzt werden kann.

## Schlusswort

Nun möchte ich allen Helferinnen und Helfer die uns in irgend einer Form unterstützt haben im Jubiläumsjahr recht herzlichen Danke sagen für Ihre Mithilfe. Wir hoffen auch in Zukunft wieder auf Euch zählen zu dürfen.

*Mit Weidmanns Gruss  
Schiesswesen  
Thomas Niederberger*

# Bericht Schweisshundeobmann 2019

## 14 Nachsucheteams beteiligten sich an den Nachsucheübungen.

Eine erfreuliche Anzahl Hundeführer haben sich auch im Jahr 2019 der Herausforderung Nachsuchen gestellt. Im üblichen Rahmen wurden die geplanten Trainings in Zweier, in Ausnahmefällen auch in Dreiergruppen durchgeführt. Nicht nur dies, alle erfüllten die erforderlichen Voraussetzungen und konnten sich auf der Picketliste eintragen lassen, was schlussendlich auch das Ziel ist. Zeigt aber auch auf, dass seriös gearbeitet wurde. Aber auch die Jäger waren sich ihrer Verantwortung gegenüber beschossenem Wild bewusst. Nicht weniger als 64%, der 36

über die ganze Jagperiode rapportierten Nachsuchen waren Kontrollsuchen. Dies beweist, auf beschossenes Wild, das nicht im Feuer liegt, wird ein Nachsuchegespann angefordert.

Ich möchte allen herzlich danken, die sich für das Nachsuchewesen zur Verfügung stellen, sei es als Hundeführer, Amtsvorsteher, Wildhüter oder Helfer. Danke für die sehr gute Zusammenarbeit.

Nur dank eurem uneigennützigem Einsatz können wir diesen Auftrag erfüllen, und das sind wir dem Wild zweifelsohne schuldig.

*Im Februar 2020  
Suchenheil Werni Zumbühl*

## Programm 2020

Auch im 2020 organisiert der Patentjägerverein Nidwalden Nachsucheübungen.

Sieben Übungseinheiten sind dafür programmiert. Jeweils am Vorabend legt jeder teilnehmende Schweisshundeführer eine künstliche Schweisssfährte, die am nächsten Tag von dem ihm zu geteilten Gespann ausgearbeitet wird. Somit haben die Nachsuchegespann vermehrt die Möglichkeit fremd gelegte Fährten auszuarbeiten.

Für das nötige Material wie Wilddecken, Läufe, Schweiss, Fährtenschuh oder Fährtenstock ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich.

**Organisation:** Durrer Werni/Odermatt Peter/Zumbühl Werni  
**Anmeldung:** bis 28. März 2020 an Zumbühl Werni,  
Telefon 079 446 90 01, E-Mail wezumbuehl@bluewin.ch

## Übungsdaten 2020

04. April Rückblick 2019 /Vorschau 2020 + Übungseinheit

Die zugeteilten Nachsuchegespanne wählen in den entsprechenden Kalenderwochen das Übungsgelände und die Zeit individuell.

Kalenderwoche 15	Fährten legen/Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 17	Fährten legen/Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 19	Fährten legen/Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 21	Fährten legen/Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 23	Fährten legen/Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 25	Fährten legen/Fährten ausarbeiten

## 04. Juli Weiterbildung FJF NW

Datum Vakant Familien-Picknick, Fellboden, Oberrickenbach

## Aus dem Verein

### Austritte

Herr	Wyrsch Heinz	Spitzhubelstr. 16	6260 Reidermoos
Herr	Niederberger Rolf	Bueholzstrasse 1	6382 Büren
Herr	Niederberger Michael	Obermattstrasse 1	6383 Dallenwil
Herr	Gander Peter	Oberhostattstrasse 1	6375 Beckenried

### Verstorben

Herr	Gander Paul	Alterswohnheim	6374 Buochs
Herr	Käslin Hermann	Tal 1	6375 Beckenried
Herr	Alois Blättler	Grossmatt 1	6052 Hergiswil

### Neumitglieder

Herr	Amstad Rolf	Höfestrasse 7	6375 Beckenried
Frau	Müller Pia	Schlossmattweg 22	4142 Münchenstein
Herr	Karrer Mario	Engelbergstrasse 50	6370 Stans
Herr	Baumgartner Silvan	Dorfstrasse 49	6375 Beckenried
Herr	Virchow Florian	Am Schüpfengraben 16	6374 Buochs
Herr	Waser Mario	Hauptstrasse 2	6386 Wolfenschiessen
Herr	Zumbühl Stefan	Geren 1	6388 Grafenort
Herr	Barmettler Silvan	Rohrmattli 2	6372 Ennetmoos
Frau	Odermatt Jessica	Uertistrasse 3	6382 Büren
Herr	Niederberger Andreas	Riedenstrasse 13a	6370 Oberdorf
Herr	Joho Patrick	Kirchweg 2	6375 Beckenried

### Freimitglieder

Herr	Lussi Josef	Rochushostatt 1	6370 Oberdorf
Herr	Odermatt Klaus	Stettlistrasse 31	6383 Dallenwil
Herr	Rohner Hanspeter	Knirigasse 7	6370 Stans
Herr	Würsch Gottfried	Sagendorfstasse 15	6376 Emmetten
Herr	Zumbühl Walter	Ober Hostatt 1	6387 Oberrickenbach

# Trophäenschau Wolfenschiessen Aula

**Freitag: 13. März  
ab 17.00 Uhr**

**anschliessend  
Musikalische Unterhaltung  
mit Trio Gemütlichkeit**

**Samstag: 14. März  
ab 13.00-17.00 Uhr**



**Herzlich lädt ein Ortsgruppe Wolfenschiessen**

# Doppelmord auf der Gruobialp

## Exklusives Angebot für die Mitglieder des Patentjägervereins Nidwalden

Das OK des 100-jährigen Jubiläums lädt alle Vereinsmitglieder dazu ein, gemeinsam eine Vorführung des Freilichtspiels Doppelmord auf der Gruobialp zu erleben und zwar am:

**Sonntag, 5. Juli 2020**  
**Aufführung um 14.00 Uhr**

Eintritte können an der Generalversammlung des Patentjägervereins Nidwalden vom 14. März 2020 in Wolfenschiessen reserviert werden. Eine spätere Reservation ist ausgeschlossen. Ein Eintritt beinhaltet gleichzeitig die Bahnfahrt mit der Niederrickenbachbahn (hin- und zurück) und wird vom Jubiläums-OK für Vereinsmitglieder um 30 Franken vergünstigt:

Normaler Preis	69.- Franken
<b>Vergünstigt für Vereinsmitglieder</b>	<b>39.- Franken</b>

Der Eintritt ist an der Generalversammlung zu begleichen. Es ist möglich, zusätzliche Eintritte zum vollen Preis zu beziehen (für Partner). Das Jubiläums-OK stellt sicher, dass die Plätze an der Veranstaltung sowohl für das Vereinsmitglied als auch deren Begleitung reserviert sind. Die berechtigten Vereinsmitglieder werden auf einer Liste mit der Anzahl Eintritte vermerkt. Die Billette werden am Veranstaltungstag bei der Talstation der Niederrickenbachbahn ausgehändigt.

Der Vorstand des Jubiläums-OK freut sich, im Nachgang zum Jubiläumsjahr gemeinsam mit vielen Vereinsmitgliedern das Freilichtspiel geniessen zu können.

Bei Fragen steht das Jubiläums-OK zur Verfügung.

Karin Kayser    Stefan Christen  
OK-Präsidentin    Kassier / Sponsoring

### PS:

Den Vereinsmitgliedern soll zum 100-jährigen Jubiläum etwas geboten werden. Deshalb plante das Jubiläums-OK 2019 unter anderem einen gemeinsamen Besuch des Freilichtspiels Doppelmord auf der Gruobialp. Zehn Jahre nach der einen wilden Jagd wollte es die Theatergesellschaft Dallenwil nochmals wissen. Doch 2019 ging bereits auf dem Allweg in Ennetmoos ein Freilichtspiel über die Bühne, was die Theatergesellschaft Dallenwil bereits frühzeitig erkannte und deshalb veranlasste, die Aufführung von Doppelmord auf der Gruobialp um ein Jahr zu verschieben. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

## Sponsoren 100 Jahr Jubiläum PJVN

Der Patentjägerverein bedankt sich sehr herzlich bei unseren Sponsoren für die tolle Unterstützung bei der Umsetzung unserer 100 Jahr Feierlichkeiten.

## Hauptsponsoren

**Pilatus Flugzeugwerke**                      **Postfach 992**                      **6371 Stans**

**Raiffeisen**    **Robert-Durrer Strasse 2**                      **6370 Stans**

### Blattsponsoren

Polybau AG	Hasliweg 1	6052 Hergiswil
Ming Waffenwerkstatt	Industriestrasse 42	6078 Lungern
Druckerei Odermatt	Dorfplatz 2	6383 Dallenwil

### Tafelsponsoren

NSV	Riedenmatt 1	6370 Stans
Malerei Schmid AG	Bachstrasse 1	6362 Stansstad

### Gabensponsoren

Holzbau Kayser AG	Gerenmüli 16	6370 Stans-Oberdorf
Waser Roby	Hauptstrasse 4	6386 Wolfenschiessen

### Gönner

Jagd Schweiz	Bündtengasse 2	4800 Zofingen
Lotterie Fond		
Dr. Cornelius-R. Müller	Hegglistrasse 14	6373 Ennetbürgen
NKB	Stansstaderstrasse 54	6370 Stans
Stiftung Naturland		

# Jahresprogramm 2020

Trophäenabgabe an Ortsdelegierte	alle Mitglieder	Samstag, 7. März 2020
Trophäenabgabe an Verein	Ortsdelegierte	Donnerstag, 12. März 2020 ab 19.00 Uhr
Trophäenbewertung	Vorstand & Wildhüter	Donnerstag, 12. März 2020 ab 19.00 Uhr
Trophäenwände aufstellen	Ortsgruppe Wolfenschiessen	Donnerstag, 12. März 2020 ab 19.00 Uhr
<b>Trophäenschau mit Gastwirtschaft in Wolfenschiessen</b>	öffentlich	<b>Freitag, 13. März 2020</b> ab 18.00 Uhr <b>Samstag, 14. März 2020</b> 13.00 bis 17.00 Uhr
Apéro Ehrenmitglieder	Ehrenmitglieder	Samstag, 14. März 2020, 18.00 Uhr
<b>GV mit Nachtesen und Absenden</b>	Vereinsmitglieder	<b>Samstag, 14. März 2020</b> 19.00 Uhr in der Wolfenschiessen
2. erweiterte Vorstandssitzung	Erweiterter Vorstand	Montag, 6. April 2020, 19.00 Uhr, Schlüssel, Dallenwil
<b>Trainingsschiessen 1 (Schrot/Kugel)</b>	Vereinsmitglieder	<b>Samstag, 25. April 2020</b> 09.00 bis 11.30 Uhr
Jagdprüfung		2021
<b>Rehkitzrettung</b>	Ortsgruppen	Mai 2020 <b>(Inserate im Blitz)</b>
Trainingsschiessen 2 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 12. Mai 2020 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 3 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 19. Mai 2020 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 4 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 2. Juni 2020 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 5 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 9. Juni 2020 18.30 bis 20.00 Uhr
Steinwildverlosung		Mittwoch, 17. Juni 2020
<b>Doppelmord auf Gruobialp</b> <b>Kant. Hege-Arbeitstag spez. Prog. im NW-Blitz</b>	gemäss Beschrieb im Nidwaldner Jeger Vereinsmitglieder	<b>Sonntag, 5. Juli 2020,</b> <b>Auffühungsbeginn 14.00 Uhr</b> <b>Samstag, 20. Juni 2020,</b> Emmetten

## Verein

Trainingsschiessen 6 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Donnerstag 25. Juni 2020 18.30 bis 20.00 Uhr
<b>Trainingsschiessen 7 (Schrot/Kugel)</b>	Vereinsmitglieder	<b>Donnerstag , 2. Juli 2020</b> 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 8 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 7. Juli 2020 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 9 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Donnerstag, 16. Juli 2020 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 10 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Donnerstag, 6. August 2020 18.30 bis 20.00 Uhr
Jagdwaffen einschies- sen (Kugel / Schrot)		Freitag/Samstag, 21./22. August 2020
<b>Nidwaldner Jagd- meisterschaft (Infos im Schiesheft)</b>	Vereinsmitglieder	<b>Freitag, 21. August 2020</b> 16.00 bis 20.00 Uhr <b>Samstag, 22. August 2020</b> 8.00 bis 11.30 Uhr
Hochjagd		gemäss Jagdbetriebsvorschriften
<b>Jagdwaffeneinschiessen (Kugel/Schrot)</b>	Vereinsmitglieder	<b>Samstag, 3. Oktober 2020</b> <b>13.00 bis 15.00 Uhr</b>
Niederjagd		gemäss Jagdbetriebsvorschriften
<b>Hubertusmesse</b>	öffentlich	<b>Sonntag, 25. Oktober 2020</b> <b>Emmetten</b>
<b>Herbstversammlung mit Pfefferessen und Ab- senden</b>	Vereinsmitglieder	<b>noch offen (Einladung folgt im zweiten Nidwaldner Jeger)</b>
1. Erweiterte Vorstandsitzung	Erweiterter Vorstand & Jagdverwalter	Dienstag, 12. Januar 2021, Ort gemäss Einladung
<b>Generalversammlung 2021</b>		<b>12./13. März 2021</b> in Stansstad

### Jägerwitz des Jahres:

Ein Mann spaziert durch den Wald, als er plötzlich austreten muss. Er hockt sich an einen Baum und verrichtet sein Geschäft. Als er dann fertig ist dreht er sich um und erschrickt furchtbar: kein Häufchen da! Er beginnt an sich zu zweifeln und durchsucht den ganzen Wald. Plötzlich stösst er auf einen Jäger mit seinem Hund, der auch etwas zu suchen scheint. „Na, was suchen Sie denn?“ fragt der Jäger. „Ach, ich suche meine Geldbörse, die habe ich hier irgendwo verloren.“ sagt der Wanderer verlegen. „Ha, Sie haben's da noch gut!“ erwidert der Jäger, „Ich suche den Vollidioten, der meinem Hund auf den Kopf gemacht hat!“



KANTON  
NIDWALDENJUSTIZ- UND  
SICHERHEITSDIREKTIONAMT FÜR JUSTIZ  
Fachstelle Jagd und FischereiKreuzstrasse 2, 6371 Stans  
Tel 041 618 44 81, Fax 041 618 44 87, www.nw.ch

## Weiterbildung für Nachsuchegespanne 2020

(Samstag, 04. Juli 2020)

Die Weiterbildung für die Nachsuchegespanne, welche eine Spezialbewilligung für Nachsuchetätigkeiten im Kanton Nidwalden anfordern, ist gemäss § 33a Abs. 1, KJSV (Vollzugsverordnung zum kantonalen Jagdgesetz, kantonale Jagdverordnung; NG 841.11) obligatorisch. Gemäss Art. 2 Abs. 2<sup>bis</sup> lit. b JSV (Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel, Jagdverordnung; SR 922.01) regeln die Kantone zur Sicherstellung eine tierschutzgerechten Jagd die Jagdhunde.

Die Nachsuche auf krankes Wild ist ein ethisches Gebot waidgerechten Jagens. Es geht darum nach einem Fehlschuss das Wild zu finden. So, das vielleicht noch lebende Tier durch einen Fangschuss zu erlösen und/oder dessen Wildbret noch hygienisch einwandfrei für den menschlichen Verzehr verwerten zu können.

Die **jagdberechtigte Person ist verpflichtet** auf beschossenes Schalenwild zeitgerecht, spätestens binnen zweier Stunden nach Abgabe des Schusses, und fachgemäss mit einem auf Schweiss geprüften Hund nachzusuchen. Die Schweisshundeführerin oder der Schweisshundeführer organisiert und leitet die Nachsuche. Die Schützin oder der Schütze beteiligt sich aktiv daran. Auf der Nachsuche darf nur das angeschossene Wild erlegt werden (§ 22 Abs. 4 KJSV).

Zu unterscheiden sind bei der Schweissfährte einmal die Schweissspur und zum andern die Spur der Wundfährte, die ein verletztes Tier hinterlässt. Gut ausgebildete Jagdhunde sind gleichwohl in der Lage, auch einer sogenannten Wundfährte noch nach mehreren Stunden zu folgen und das Tier zu finden.

Viele Schweisshundeführer arbeiten mit ihrem Hund sehr intensiv bis zur Schweisshundeprüfung nach TKJ. Ist aber die Prüfung einmal bestanden, sollte mit der Arbeit nicht aufgehört werden. Ein guter Schweisshund bleibt nur gut, wenn mit ihm immer wieder an Übungsfährten gearbeitet und mit Steigerung der Schwierigkeiten sein können verbessert wird. Aus diesem Grund führt die Schweisshundegruppe des PJVNW mit ihren Mitgliedern mehrere Übungs-Halbtage pro Jahr durch.

**Der obligatorische Weiterbildungstag findet am Samstag, 4. Juli 2020 statt.**

Interessierte Schweisshundeführer können sich bis zum **30. April 2020** schriftlich oder per E-Mail [fabian.bieri@nw.ch](mailto:fabian.bieri@nw.ch) anmelden.

Details zum Weiterbildungstag werden nach Ablauf der Anmeldefrist bekanntgegeben.



## Merkblatt für Jäger - Afrikanische Schweinepest (ASP)

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist auf dem Vormarsch. In mehreren osteuropäischen Ländern treten seit einigen Jahren regelmässig Fälle von ASP bei Haus- und Wildschweinen auf, und die Krankheit breitet sich immer weiter nach Westeuropa aus.

Für erkrankte Haus- und Wildschweine endet diese Virusinfektion fast immer tödlich. Der Mensch ist nicht gefährdet. Bei der Ausbreitung der Krankheit spielt er allerdings eine grosse Rolle, wie die Verschleppung über grosse Distanzen in Osteuropa gezeigt hat.

Ein Eintrag in die einheimische Wildschweinpopulation ist durch weggeworfene Speisereste (Fleisch- und Wurstwaren) oder Wildschweinprodukte aus ASP-Gebieten möglich; aber auch durch kontaminierte Ausrüstung, Kleidung, mitgebrachte Trophäen etc. nach Jagdreisen in betroffenen Regionen. Das Virus ist sehr widerstandsfähig und über Monate überlebensfähig!

Die Weiterverbreitung im Wildschweinbestand erfolgt durch direkten Tierkontakt, Kontakt mit Ausscheidungen infizierter Tiere (z.B. Blut) sowie deren Kadavern. Das Virus bleibt auch in kontaminiertem Boden lange ansteckend. Weitere Informationen: [Merkblatt Afrikanische Schweinepest des FIWI](#).

**Helfen auch Sie mit, das Risiko des Eintrags zu minimieren und einen Ausbruch möglichst rasch zu entdecken!**

### Vorsicht bei Jagdreisen

- Informieren Sie sich frühzeitig über die **Seuchensituation im Reiseland / Jagdgebiet**, z.B. im aktuellen [Radar Bulletin](#) des BLV oder der [ASP-Webseite der EU](#) (Englisch).
- Beachten Sie das **Einfuhrverbot** für ganze Tierkörper oder Teile davon (inkl. Wildbret, Trophäen) aus Gebieten mit erhöhtem Risiko betreffend die Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest sowie festgelegten Seuchengebieten (siehe BLV-Webseite [Schutzmassnahmen Importe aus der EU](#)).
- Bei **Jagdreisen in Länder mit ASP** ist besondere Vorsicht geboten:
  - Falls Sie eigene Jagdkleidung und eigene Jagdausrüstung mitnehmen, muss diese gut zu reinigen und zu desinfizieren sein (Kleidung über 70°C waschbar, Ausrüstung chemikalienresistent).
  - Reinigen und desinfizieren Sie sämtliche Jagdkleidung, Jagdausrüstung etc., die Sie mit zurücknehmen möchten, bereits vor Ort. Waschen Sie auch den Jagdhund gründlich mit Shampoo.
  - Bringen Sie keine unbehandelten Trophäen oder Wildbret mit in die Schweiz. Trophäen im Herkunftsland fertig präparieren lassen.

## Vorbeugen, dank verantwortungsvoller Jagd

- Durch eine konsequente Bejagung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu einer angepassten Wildschweindichte, welche dazu beiträgt, die Gefahr der Seuchenverbreitung zu verringern.
- Verzichten Sie auf Ablenkfütterungen und Kirrungen, weil an solchen Orten die Gefahr der Seuchenübertragung zwischen Rotten besonders gross ist.
- Verwenden Sie für die Lockjagd auf den Fuchs kein Schweinefleisch.
- Entsorgen Sie keine Speisereste oder Küchenabfälle im Revier.
- Bitte halten Sie sich an die üblichen Hygienemassnahmen für die Verwertung von Wildbret. Wenn Sie beim Aufbrechen Auffälligkeiten entdecken, ziehen Sie den amtlichen Tierarzt bei! Anzeichen für ASP sind punktförmige Blutungen in Nieren, Harnblase, Kehle; vergrösserte und/oder blutige Darmlymphknoten, vergrösserte Milz, Schaum in Lungen oder Atemwegen.

## Ihr Beitrag zur Früherkennung

Als Jäger tragen Sie eine hohe Verantwortung für eine rasche Erkennung der Krankheit. **Totfunde, Hegeabschüsse und Unfallwild** spielen für die frühzeitige Entdeckung eines ASP-Seuchenausbruches in der Wildschweinpopulation eine besondere Rolle. Das BLV hat in Zusammenarbeit mit BAFU und FIWI ein [Früherkennungsprogramm ASP](#) gestartet. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Alle Totfunde, Hegeabschüsse infolge Auffälligkeiten und im Verkehr verunfallte Wildschweine sollen auf ASP untersucht werden! Melden Sie solche Wildschweine dem zuständigen kantonalen Veterinäramt.
- Falls in Ihrem Kanton die Probenahme direkt durch Sie als Jäger erfolgt, entnehmen Sie die Tupferprobe gemäss [Anleitung](#) direkt vor Ort mit Hilfe der vom kantonalen Veterinäramt verteilten Probensets.
- Bei der Probenahme reicht es, wenn Sie die üblichen Hygienemassnahmen anwenden:
  - Einweghandschuhe, über Hausmüll entsorgen
  - Tierkörper möglichst zu einer Tierkörpersammelstelle bringen. Wenn Sie den Tierkörper vor Ort belassen müssen, Fundstelle dokumentieren / markieren (Koordinaten, Fotos, Flatterband etc.).

## Hinweis für Jäger, die auch Schweinehalter sind

- Betreten Sie den Schweinestall nicht mit Jagdbekleidung oder -ausrüstung. Betreten Sie diesen nach der Jagd erst nach Duschen und Kleiderwechsel; nehmen Sie den Jagdhund nicht mit in den Stall.
- Bringen Sie keine erlegten Stücke in den Stall; brechen Sie diese nicht auf dem Betrieb auf.
- Verhindern Sie jeden Kontakt ihrer Hausschweine mit Wildschweinen (sichere Umzäunung, unzugängliche Lagerung von Futter und Einstreu etc.).
- Achten Sie auf Anzeichen fieberhafter Allgemeinerkrankungen in Ihrem Schweinebestand!

## Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Weitere Informationen zur ASP finden Sie unter [Startseite BLV > Tiere > Tierseuchen > Übersicht Tierseuchen > Afrikanische Schweinepest](#)



**JA**

am 17. Mai

**Sicherheit  
für Tiere,  
Landschaften  
und Menschen**

**Fortschrittliches Jagdgesetz Ja.**

Komitee ja-zum-jagdgesetz.ch

# JA zum revidierten Jagdgesetz, weil es ...

## **... Sicherheit bringt für Tiere, Landschaften und Menschen.**

Vor allem in den Bergkantonen kommt es immer wieder zu Konflikten zwischen Wild-, Nutztieren und Menschen. Die Bauern schützen ihre Herden zwar mit Hirten, Zäunen und Hunden. Doch es kommt trotzdem zu Schadensfällen. Im Jahr 2018 beispielsweise wurden 591 Nutztiere von Grossraubtieren gerissen (Quelle: KORA). Für diese Konfliktsituationen braucht es klare Regeln. Das revidierte Gesetz erlaubt es den Kantonen mit ihren Wildhütern, dass sie auch geschützte Arten wie den Wolf und den Steinbock nach Absprache mit dem Bundesamt für Umwelt regulieren können. Die Schäden von Land- und Waldbesitzern können dadurch minimiert werden. Die Sicherheit für Tiere, Landschaften und Menschen wird vor allem in touristisch und landwirtschaftlich genutzten Berggebieten erhöht. Das ausgewogene Gesetz ermöglicht ein konfliktfreieres Nebeneinander aller Naturnutzer.

## **....die Artenvielfalt fördert.**

Die Lebensräume von freilebenden Wildtieren werden verbessert: Zugvogelreservate, Schutzgebiete und Wildtierkorridore werden dank dem fortschrittlichen Gesetz durch den Bund unterstützt. Das stärkt die Artenvielfalt. Diese wiederum stabilisiert die Ökosysteme und trägt zum Schutz des Klimas bei.

## **...die Kulturlandschaft schützt.**

Ein hoher Wildverbiss verhindert die Verjüngung bestehender und das Nachwachsen junger Wälder. Eine kontrollierte Wildregulierung

### **Am 17. Mai 2019 stimmen wir über das revidierte Jagdgesetz ab**

Das Gesetz wurde vom Parlament in der Herbstsession 2019 klar gutgeheissen. Tierschutzorganisationen und linke Parteien haben nun aber das Referendum ergriffen.

### **Das revidierte Jagdgesetz ist nötig und wichtig**

Die Überarbeitung des 40-jährigen Gesetzes war nötig, weil Tier- und Naturschutz im alten Gesetz nicht konkret vorkommen und weil sich die Bestände geschützter Arten, insbesondere von Wolf, Biber und Höckerschwan, in den letzten Jahren stark vergrössert haben. Dies hat immer öfter zu Konflikten mit Land-, Forstwirtschaft und Fischerei geführt. Selbstverständlich dürfen die geschützten Tiere aber auch mit dem neuen Gesetz in ihren Beständen nicht gefährdet werden, ganz im Gegenteil: Das revidierte Gesetz setzt klare Regeln für das Erlegen von geschützten Arten, zudem werden Natur- und Tierschutz sowie Tiergesundheit darin klar gestärkt.

schützt unsere Wälder vor übermässigen Schäden. Die Pflicht zur Verjüngung der Wälder sowie die nachhaltige Bewirtschaftung mit standortgerechten Baumarten sind im Gesetz enthalten. Die Alp- und Berglandwirtschaft kann ihre Aktivitäten dank dem revidierten Jagdgesetz fortführen und weiterhin zu einer für Einheimische und Gäste attraktiven und gepflegten Kulturlandschaft beitragen.

### **... die Pflege der Traditionen ermöglicht.**

Jägerinnen und Jäger sowie Bäuerinnen und Bauern pflegen Traditionen, die so alt sind wie die Menschheit. Dahinter stehen viel Fachwissen, handwerkliches Können und eine hohe Achtung vor Tier und Natur. Das revidierte Jagdgesetz verpflichtet die Jägerinnen und Jäger, anspruchsvolle Prüfungen abzulegen und ihre Treffsicherheit regelmässig zu beweisen. Neu wird auch die Nachsuche verletzter Tiere obligatorisch. Tierschutz und Tiergesundheit werden im neuen Jagdgesetz somit gestärkt. Darum ist es fortschrittlich.



” Mir ist wichtig, dass es nun klare Regeln gibt für die Regulierung von geschützten Arten wie dem Wolf, denn in meinem Kanton hat es oft Konflikte gegeben mit Nutztierhaltern. Selbstverständlich dürfen die Bestände aber nicht gefährdet werden.

**Stefan Engler, Ständerat CVP Kanton Graubünden**

”

Als Jäger engagiere ich mich für das revidierte Gesetz, weil es ausgewogen ist und die Kantone in die Pflicht nimmt. Sie sind näher dran und können im Konfliktfall am besten entscheiden, was zu tun ist. Es sind ja auch die staatlichen Wildhüter und nicht die Jäger, die bei geschützten Tieren eingreifen müssten.

**Lorenz Hess, Nationalrat BDP Kanton Bern**



” Tier- und Naturschutz liegen mir am Herzen. Ich sage Ja zum revidierten Jagdgesetz, weil darin Wildtierkorridore und Lebensräume für freilebende Wildtiere gefördert werden, zum Beispiel Zugvogelreservate.

**Maja Riniker, Nationalrätin FDP Kanton Aargau**

”

In der Schweiz leben heute doppelt so viele Menschen wie vor 100 Jahren. Es ist eine Illusion zu glauben, Grossraubtiere könnten sich hier unkontrolliert ausbreiten, ohne dass dies früher oder später zu Problemen führt. Eine massvolle Regulierung unterstützt das Miteinander. Darum Ja zum neuen Jagdgesetz!

**Esther Friedli, Nationalrätin SVP Kanton St. Gallen**

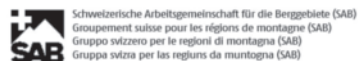


**Werden Sie Teil der Kampagne für das revidierte Jagdgesetz!**

Unterstützen Sie die Kampagne mit Posts in den sozialen Medien, Online-Kommentaren, Leserbriefen, Organisation von Podien, Standaktionen, Flyer und Aktionen.

Für Ihre Spenden sind wir dankbar: CH42 0630 0504 9314 4267 5  
Valiant Bank AG; zu Gunsten «Ja zum Jagdgesetz»

[ja-zum-jagdgesetz.ch/mitmachen](http://ja-zum-jagdgesetz.ch/mitmachen)



Belebend frische Druckerzeugnisse



DRUCKEREI ODERMATT AG

Dorfplatz 2 · 6383 Dallenwil · Fon 041 629 79 00 · Fax 041 629 79 01

[www.dod.ch](http://www.dod.ch) · [info@dod.ch](mailto:info@dod.ch)



# Waidmannsheil

Mit unserer Jagd-Haftpflichtversicherung sind Sie optimal versichert. Wir beraten Sie gerne.

**Mario Röthlisberger**

Versicherungsberater Privatkunden & KMU

Telefon 041 618 36 10

[mario.roethlisberger@axa.ch](mailto:mario.roethlisberger@axa.ch)

AXA Hauptagentur Stans

Riedenmatt 1

6370 Stans

[AXA.ch/stans](http://AXA.ch/stans)

